

Ostern 2024



B
E



KREUZ



FIDEL

Seelsorgebereich
Zülpich



G
E
I
S
T
E
R
T



Inhalt dieser Ausgabe

Gemeindeleben begeistert ALLE

Auf einen Kaffee bei Sandra Schümmer	4
Ostern 2024 - "Das Osterbildchen"	7
Adventliches Regensburg	8
Kreppche luure	10
Seelsorgebereich in Zahlen	11
Krippenlandschaften	12
Berta berichtet - Unsere Pfarrbürodackeldame	14
Ordensverleihung - Eine gelungene Überraschung	16
Adventsmomente 2023 im Seelsorgebereich	17
Sternsingeraktion 2024	18
Dackl-Konzert	20
Weltgebetstag der Frauen	21
Voller Erfolg - Das RepairCafé	22
Gemeinsam sammeln bringt doppelt Freude.....	23

Familienzentrum

Adventssingen in Niederelvenich	24
Adventssingen am Nikolaustag	25
Marientragen	26
Krippenspiele.....	27
Einkehrtag der KiTa-Mitarbeitenden.....	28
Religionspädagogische Einheit in Bürvenich.....	29
Mit der Taufkiste in den KiTas.....	30
Kinderkirche in St. Peter Zülpich	31
Karnevalsgottesdienste in den KiTas	32
Aschermittwoch in den KiTas	33

Kinder und Jugend

Adventsfeier der Messdiener	34
Kinderdisco 2024	36
Jugendwochenende der kath. Jugend	38

Musik

Nationales Chorfestival in Münster	42
Kirchenmusik an St. Peter Zülpich	46

Senioren

Film ab! Das Seniorenkino	47
---------------------------------	----

Angebote / Termine

Novene zur göttlichen Barmherzigkeit/ Gebetsnacht für geistliche Berufung/ Erstkommunionen	48
Gold und Jubelkommunionen/ Tag der Pflege 27. April	49
Marienmonat Mai	50
Bittprozessionen	51
Wallfahrten/ Vigil zu Pfingsten/ Mystagogische Kirchenführung ..	52
Fronleichnam	54
Petronellafest/ Fatimatag/ Betriebsausflug	55
Johannesprozession/ Reisesegen / Heimbach- und Kevelearwallfahrt	56
Glaubenswoche	58

Kontakt / Impressum

59

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

*Aus Angst wird Zuversicht,
aus Verzweiflung wird neue Hoffnung,
trotz Sterben beginnt neues Leben,
weil Gottes Liebe stärker ist als der Tod.*

Ihnen allen frohe und gesegnete Ostertage

Ihr Redaktionsteam

Auf einen Kaffee mit Sandra Schümmer unserer Jugendreferentin

Hallo Sandra! Vielen Dank, dass du dir heute die Zeit nimmst. Magst du dich vielleicht zunächst mal kurz vorstellen? Wann bist du nach Zülpich gekommen in unseren Seelsorgebereich? Wie sieht deine Rolle hier aus?

Ich bin Sandra Schümmer. Ich bin seit Mai letzten Jahres hier als Jugendreferentin mit einer halben Stelle angestellt über die Katholische Jugendagentur Bonn. Ich mache im Grunde kreuz und quer Jugendarbeit hier in der Gemeinde. Das heißt, ich schaue, was es gibt. Ich unterstütze Bestehendes, ich helfe dabei mit, Neues aufzubauen, ich bin in Messdienerarbeit und Firmung involviert und versuche, zielführende Kooperationen ins Leben zu rufen.

Wie hast du unseren Seelsorgebereich bislang kennengelernt? Gab es Dinge, die dich besonders überrascht haben?

Ich kenne Zülpich, weil ich selber aus Euskirchen komme, aus Stotzheim. Gute Freunde von mir wohnen auch hier. Auch kirchlich kenne ich Zülpich, weil ich auch immer mal wieder hier den Gottesdienst besucht habe. Aber ich bin doch überrascht, wie vielfältig kirchliches Leben hier tatsächlich ist. Ich komme auch aus dem ländlichen Bereich, das heißt, ich weiß, dass „jedes Dorf seine Kirche hat“ und dass das auch sehr wichtig ist – hier nochmal ausgeprägter als

rings um Euskirchen. Ich finde es toll, dass die Leute sich in vielen Ortschaften hier wirklich noch engagieren und für „ihren Kirchturm“ brennen, da ist sehr viel Potential. Auch landschaftlich ist es irre schön hier in der Zülpicher Börde. Ich fahre super gerne Fahrrad, das kann man hier richtig gut. Und dann mag ich es sehr, die Leute hier kennenzulernen: Ich meine, wir (Vor-)Eifeler sind ja schon ein ganz spezielles Völkchen und gerne mal sehr direkt – diese Echtheit und diese Herzlichkeit dabei, das finde ich total großartig.

Wo siehst du im Moment besonders wichtige Themen in der Jugendarbeit? Und was sind besondere Herausforderungen?

Ich glaube, Themen und Herausforderungen gehen hier Hand in Hand. Das dezentrale Engagement auf den einzelnen Dörfern heißt eben auch, dass nicht überall alles laufen kann und man ein wenig schauen muss, was es wo noch gibt. Die Vertrauenskrise im Erzbistum zieht sich auch bei uns in den kirchlichen Bereich überall mit rein. Corona war hier in gewisser Weise ein Brandbeschleuniger bei Ablöseprozessen vieler Menschen, auch in der Jugend. Ich glaube, hier ist es an uns, aus unserer Komfortzone rauszukommen und zuzusehen, dass wir wieder mehr Relevanz auch für Kirchenferne haben mit unseren Themen und Anliegen. Und das funktioniert eben nicht, indem wir in aller Ruhe sitzen und abwarten, dass die Menschen zu uns kommen – wir müssen selber hingehen und



genau hinhören, denn wir haben eine großartige Botschaft zu verkünden, die muss „an die Leute“.

Du sprichst Vernetzung und auf andere zugehen schon an. Was zeichnet deinen Arbeitsalltag aus?

Ich bin unfassbar viel im Auto unterwegs. Vor meiner Stelle hier war ich fünf Jahre in einem städtischen Seelsorgebereich tätig, wo alles sehr zentral geregelt war: eine Veranstaltung vom Typ „X“ für alle. Das ist hier häufig anders. Ich habe gelernt: Ich muss raus in die Dörfer. Das ist wichtig. Mein Alltag besteht immer noch daraus, ganz viele Menschen kennenzulernen und überall mal reinzuschnuppern, mit diesen Menschen ins Gespräch zu kommen: Wo sind die Bedarfe? Was

ist gewünscht, was wird gebraucht? Hier dann Entstehendes mit aufbauen, Bestehendes unterstützen und ausbauen helfen und natürlich auch eigene Ideen und Projekte umsetzen. Und natürlich auch die „Füße still halten“, wenn meine Unterstützung bei etwas nicht gebraucht wird – das finde ich genauso wichtig.

an. Gibt es konkrete Dinge, die du für die Zukunft jetzt geplant hast? Magst du uns darüber was erzählen?

Ja, wir möchten mit dem Kinder- und Jugendchor an der 72-Stunden-Aktion teilnehmen. Das ist eine karitative Jugendaktion des BDKJ, bei der vom 18. bis zum 21. April Jugendgruppierungen anderen Menschen etwas Gutes tun wollen. Wir haben vor, für die Kinderkrebshilfe zu singen und dadurch Spenden zu sammeln. Am 25. April feiern wir mit unserem Kooperationspartner, dem Städtischen Jugendzentrum Sajus Zülpich, ein Frühlingfest an unserem Jugendraum im Pfarrhaus Wichterich, wo wir ja auch wöchentlich einen Offenen Treff anbieten. Das wird auch eine super Sache und rührt hoffentlich nochmal die Werbetrommel für dieses Projekt. Dann fahren wir über den 30. April / 1. Mai mit allen Interessierten ab 14 zum Altenberger Licht und bringen dieses Friedenslicht natürlich auch mit nach Zülpich. Außerdem ist die monatliche Gruppenstunde in Embken gerade super angelaufen.

Vergleichbares soll es bald auch in Ülpenich geben. Also möchte ich in eine Richtung gehen, wieder Gruppenarbeit aufzubauen und im nächsten Schritt vielleicht tatsächlich zu gucken, ob man nicht mehr gemeinsame Aktionen für alle anbieten kann, also für Zülpich selbst und die Dörfer. Und last but not least, haben wir in den ersten beiden Sommerferienwochen auch wieder unsere Ferien zu Hause-Aktion, eine Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren in der OGS in Sinzenich.

Dann gibt es ja einige Angebote. Und abseits von der Arbeit? Du hast eben schon gesagt, du fährst gerne Fahrrad. Was machst du sonst gerne in deiner Freizeit?

Singen, ganz ganz viel singen. Das ist mein Ding. Ich lese unfassbar gerne. Ich liebe es, zu verreisen, vor allem in mein Herzensland Schottland, das ist gefühlt schon mein zweites Zuhause. Ich koche auch gerne für meine Freunde und bin totaler Gamer, sprich ich spiele quasi alles: Gesellschaftsspiele, Tischrollenspiele, Live-Rollenspiel und überhaupt alles, was man so spielen kann.

Danke dir, dass du dir die Zeit genommen hast und uns einen kleinen Einblick in die Jugendarbeit in unserem Seelsorgebereich gegeben hast. Weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit in unserem Seelsorgebereich!

Simone Dissemond; Redaktionsteam

Ostern 2024 „Das Osterbildchen“

In jedem Jahr suchen wir ein neues Osterbild. In den vergangenen Jahren haben wir oft Motive aus unseren Pfarrkirchen genommen, die versuchen, das österliche Geheimnis ins Bild zu fassen.

In diesem Jahr „gehen wir fremd“. Angeregt von einer Reise nach Regensburg haben wir uns für ein besonderes Bild entschieden:

Das Regensburger Schmetterlingsreliquiar.

Vor einigen Jahren wurde ein gotisches Kruzifix aus der Kirche des Priesterseminars zu Regensburg, dem ehemaligen Schottenkloster, restauriert und dabei machte man eine besondere Entdeckung. Im Hinterkopf der Figur des Gekreuzigten war ein Hohlraum. Darin hatte man im 14. Jahrhundert eine Metallkapsel versteckt. In dieser Kapsel lag ein kleiner Lederbeutel. In ihm fand man ein Reliquiar in Form eines Schmetterlings.

Dieses Reliquiar beinhaltet einen Splitter des Kreuzes Christi. Auf den Flügeln des Schmetterlings hatte der Künstler den Gekreuzigten mit Maria und Johannes dargestellt. Die Szene fügt sich harmonisch in die Schmetterlingsgestalt. Der senkrechte Kreuzbalken verläuft über den Körper des Tieres, die ausgebreiteten Arme Jesu spannen sich über die Flügel. Ein eindrucksvolles Bild: Der Gekreuzigte fliegt auf den Flügeln



Fotonachweis:

Regensburger
Schmetterlingsreliquiar
Paris oder Prag (?), um 1310/20
Silber, feuervergoldet;
transluzides Email; Perlen, H 4 x
B 5 cm
Kunstsammlungen des Bistums
Regensburg | Foto: Gerald Richter

des Schmetterlings davon.
Ich persönlich finde, ein wunder-
schönes österliches Symbol:
Der Schmetterling ist nicht von
Anfang an da, sondern macht eine
Entwicklung durch. Aus dem Ei
kommt zuerst einmal die Raupe,
und nach einer ganz bestimmten
Zeit verpuppt sich die Raupe in
einem Kokon, bis sich dann
schließlich der Schmetterling
entpuppt. Am Ende entsteht etwas
ganz Neues und Schönes. Wie die
Raupe das Grab des Kokons als
Schmetterling verlässt und davon-
fliegt, so stellte man sich früher die
Verwandlung vom Tod zum Leben
vor. Aus der Totenstarre wird
Bewegung, aus dem grauen Kokon
fliegen bunte Farben davon.
Der Schmetterling wird im Altgrie-
chischen mit demselben Wort
bezeichnet wie die Seele. Paulus
schreibt in seinem ersten Brief an
die Korinther über das, was die

Christen am Ende der Zeiten
erwartet: „Wir werden alle verwan-
delt werden.“

„Wenn die Raupen wüssten, was
einmal sein wird,
wenn sie erst Schmetterlinge sind,
sie würden ganz anders leben:
froher, zuversichtlicher und
hoffnungsvoller.

Der Tod ist nicht das Letzte.
Der Schmetterling ist das Symbol
der Verwandlung,
Sinnbild der Auferstehung.
Das Leben endet nicht, es wird
verändert.

Der Schmetterling erinnert uns
daran,
dass wir auf dieser Welt nicht ganz
zu Hause sind“.

Heinrich Böll

Adventliches Regensburg

Eine besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest hatte eine 40-köpfige Gruppe aus unserem Seelsorgebereich, die sich im Advent, gemeinsam mit Pfarrer Zimmermann, auf den Weg nach Regensburg machen durfte.

Alleine das winterliche, romantische Regensburg war eine Reise wert. Zusätzlich erwartete die Gruppe aber natürlich ein schönes Programm: Gottesdienste in verschiedenen schönen Kirchen (u.a. die Sonntagsmesse im Dom zu Regensburg), Besuch der Christkindlmärkte in Regensburg, Krippenweg in Ingolstadt, einen Abstecher nach Kloster Niederaltaich, Besichtigung des Schlosses Thurn und Taxis.....

Zwei Höhepunkte gab es sicherlich für die ganze Gruppe: Der Besuch beim Advents- und Weihnachtskonzert der Regensburger Domspatzen. Unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß hat der weltberühmte Knabenchor mit stimmungsvoller Adventsmusik aus aller Welt die Zeit des Wartens auf Weihnachten verkürzt und das Wunder von Weihnachten musikalisch verbreitet. Zu hören waren Vertonungen rund um das Kirchenlied „In dulci jubilo“ - von mehrstimmigen Motetten aus unter-

schiedlichen Epochen bis hin zu Arrangements zeitgenössischer Komponisten, in denen die klaren Knabenstimmen auch in solistischen Partien zu voller Entfaltung gelangten.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Besuch beim Bischof von Regensburg, Dr. Rudolf Voderholzer. Einen ganzen Vormittag nahm er sich Zeit für unsere Gruppe, um uns die Krippen-



Gemeindeleben begeistert ALLE

sammlung des Bistums Regensburg zu zeigen. Der Regensburger Bischof gab uns einen spannenden, liebevollen und breiten Einblick in die Welt der Krippen. Und so verwundert es nicht, dass die Zahl der Krippen wächst. Ob große oder kleine, Krippen aus Holz, Stanniolpapier oder Stein – die Krippensammlung kann sich sehen lassen. Es war sehr

beeindruckend! Uns wurde deutlich: Krippen sind weit mehr als ein Dekoartikel an Weihnachten, sie sind eine gelebte Glaubensverkündigung. Abgerundet wurde der gemeinsame Tag mit einer Heiligen Messe in St. Kassian. Die Kirche St. Kassian ist nicht nur die älteste in Regensburg, sondern begeistert durch ein einzigartiges Bildprogramm. In seiner Predigt erläuterte Bischof Dr. Voderholzer uns das Bildprogramm der Kirche.

Guido Zimmermann, Zülpich



Kreppche luure

Wir Rheinländer sind besonderes fromm! Bei uns gib es nicht nur die „normalen“ Sakramente: Taufe, Beichte, Kommunion, Firmung, Ehe, Priesterweihe und Krankensalbung. Das kann jeder

Bei uns Rheinländern gehen die Sakramente noch weiter:

Das achte Sakrament ist gleich ein Doppeltes: „Bläsiessäje“ und „Aschekrützje“, also Blasiussegen und Aschenkreuz.

Das neunte kölsche Sakrament ist etwas für faule Kirchgänger:

„Tant em Kluster“. Wenn eine Tante Ordensschwester ist und eifrig betet, kann man selbst den Gang runterschalten. Sehr bequem.

Das zehnte Sakrament lautet: „Kreppche luure“, also Krippen anschauen.

Mögen das achte und das neunte Sakrament vielleicht zurückgehen: also Blasiussegen und Aschekreuz einholen, und vor allem die Tante im Kloster. Aber: Das zehnte Sakrament ist noch immer sehr beliebt!

Deswegen machten sich jetzt auch die Zülpicher Frauengemeinschaft und einige Männer auf den Weg nach Köln, um das 10. Sakrament zu empfangen.

Begonnen wurde in Sankt Maria in Lyskirchen. Dort ist eine Milieukrippe aufgebaut. Auch die Prostituierte, der Fischverkäufer und der Obdachlose stehen an der Krippe, sowie weitere kölsche Originale. Über Maria im Kapitol, St. Maria in den Trümmern führte uns der Weg nach St. Andreas. Hier durften wir die Messe feiern. Weil in dieser Kirche



auch die Krippe der Brauer steht, bekam die Gruppe Durst und wir mussten in ein Brauhaus einkehren. Nach der Pause standen noch der Dom, Maria Himmelfahrt, Maria in der Kupfergasse und St. Gereon auf unserem Programm. Das Sakrament wurde also würdig empfangen!

Guido Zimmermann, Zülpich

Seelsorgebereich Zülpich in Zahlen

Liebe Leserinnen und Leser, gerne möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr unseren Seelsorgebereich bzw. die Entwicklung einmal vor Augen führen. Wir sind in wahrsten Sinne auch im vergangenen Jahr nochmal geschrumpft. Zwar lassen die Austritte aus der Kirche nach, sind aber

immer noch auf einem hohen Stand. Mit vielen Angeboten und unseren verschiedenen Einrichtungen und Magazinen suchen wir immer wieder Kontakt zu den Menschen, die nicht Teil der sonntäglichen Gottesdienstgemeinschaft sind.

Wir suchen immer nach neuen Wegen und Formaten, um Menschen die Frohe Botschaft, unsere Gemeinschaft und damit Jesus Christus selber näher zu bringen.

Schön ist, dass die Zahl an kirchlichen Eheschließungen im letzten Jahr zugelegt hat. Wir freuen uns sehr mit den jungen Familien, die sich und ihre Beziehung unter den Segen Gottes gestellt haben. Schade ist, dass weniger Kinder getauft wurden und uns viele Christinnen und Christen für immer verlassen haben.

Herr Jesus Christus wir danken dir, dass du uns berufen hast, dein Volk zu sein. Lass es deiner Kirche nicht an Menschen fehlen, die für den Aufbau und Zusammenhalt deiner Gemeinden Sorge tragen, bis du wiederkommst.





Haben Sie den „Tag der offenen Krippen“ genutzt zu einer Krippentour?

Vielen Dank allen, die an Auf- und Abbau unserer Krippen beteiligt waren: die Küsterinnen und Küster, Mitglieder der Kirchenvorstände, engagierte Krippenaufbauer und und und!

Michael Haupt, Zülpich

Krippenlandschaften

Das war viel Arbeit! Aber unsere Kirchen waren zur Weihnachtszeit wunderschön geschmückt! Die herrlichen Tannenbäume mit ihren Lichterketten. Und die Krippen – ganz unterschiedlich und einzigartig. Jede Krippe kann eine Geschichte erzählen: wie und wer sie gekauft oder geschnitzt hat, wer sie aufbaut und wer die Figuren anzieht und versetzt, so dass es immer neue Krippenbilder gibt. Das Jesuskind mit Maria und Josef, die Hirten, die Könige, Schafe, ein Kamel. Das wärmende Feuer flackert. Vielleicht brennt das „Licht von Bethlehem“, das uns an Frieden mahnt. Der leuchtende Stern.





Berta berichtet

Unsere Pfarrbürodackeldame:

Man kommt hier nicht zur Ruhe
Ich kann Euch sagen, hier auf dem Mühlenberg ist immer was los! Hier komme ich doch einfach nicht zur Ruhe! Im Pfarrbüro zum Beispiel, da hat man nie seine Ruhe. Hier wird gaaaaaaanz viel gearbeitet. Die Sekretärinnen sind sehr fleißig und lassen sich auch durch mich nicht von der Arbeit abhalten. (Das musste ich schreiben, sonst bekomme ich keine Leckerlis mehr von den Damen 😊).
Neulich mussten wir Abschied nehmen. Frau Helga Lang und Frau Brigitte Bausenwein haben unser Team verlassen. Wir vermissen sie sehr und sind dankbar für ihre gute Arbeit. Wir haben aber direkt eine neue Sekretärin bekommen. Frau Annika Schmitz ist jetzt neue Pfarramtssekretärin – hoffentlich denkt sie auch immer an meine Leckerlis....

Man kommt hier nicht zur Ruhe
Im Pfarrzentrum ist immer was los. Da kommen die Kinder zum Kommunionunterricht, die Kinder zum Chor und die Kinder zu den Gruppenstunden.
Gerade bei den Messdienern und Messdienerinnen muss man aufpassen. Messdiener sind Leute, die Dampf machen. (Da freut sich der Kirchenchor.) Wenn es nach den Messdienern geht, ist jede Messe in

Zülpich mit Weihrauch – mit und ohne Löffel im Schiffchen. Letztens gab es unter denen auch einen Feuerbeutel, der hätte mit einer bren-



nenden Kohle bald die ganze Sakristei in Flammen gesetzt. Da hätte der Blaulichtfilmer auf Instagram aber was zum Filmen gehabt.

Man kommt hier nicht zur Ruhe
Gerade jetzt in der Karnevalszeit ist es besonders schlimm, da sind sie hier alle ganz jeck. Ist es nicht



schön, dass sich so viele aus unseren Gemeinden im Karneval einbringen? Jung und Alt, auf den Dörfern

und in der Stadt, im Kostüm oder in der Uniform sind viele aus unseren Gemeinden im Karneval aktiv. Das ist richtig so!! Kirche und Karneval gehören nämlich zusammen.

Ich hoffe nur, dass der Tuppess

von Pastor im nächsten Jahr die Mundartmesse auch endlich mal in Mundart feiert, und ich würde mich sehr freuen, wenn mein Frauchen – die jecke Komp – im nächsten Jahr wieder eine Kirchenkarnevalssitzung organisiert. Alaaaf und Wufff!

Man kommt hier nicht zur Ruhe ...

Besonders schlimm war es in der Nacht vom 30.12.2023 auf den 31.12.2023. Irgendeiner hatte die Glocken von St. Peter falsch eingestellt. So hatten wir das Neujahrsgeläut schon eine Nacht früher.

Selbst unser frommer Seelenhirte wurde aus dem tiefsten Schlaf gerissen und ist schlaftrunken – im Schlafanzug – in die Kirche, um das volle Geläut auszustellen (die Bilder bekomme ich nicht aus dem Kopf!). In der darauffolgenden Nacht wurde aber dann wieder und richtig geläutet! Damit hat dann hoffentlich ein schönes, gesegnetes (und ruhigeres) Neues Jahr begonnen!

Eure Berta



Ordensverleihung Eine gelungene Überraschung

Schon während der ganzen Messe fragte sich Theo Grein: „Warum ist heute Abend die Messe so voll?“

Alle hatten „dichtgehalten“: die Ehefrau, der KV, die Ortsvereine und sie waren in einer großen Schar gekommen, weil am Ende der Messe für Herrn Grein eine besondere Überraschung wartete. Er wurde ausgezeichnet mit dem päpstlichen Orden „pro ecclesia et pontifice“ („für Kirche und Papst“).

Theo Grein hat den päpstlichen Orden wirklich verdient. Seit 1994 ist er gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Gereon in Zülpich-Dürscheven.

Lange war er stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Mitglied im Kirchengemeindeverband Zülpich und in der Verbandsvertretung des Gemeindeverbandes des Kreisdekanates Euskirchen.



Er hat sich in besonderer Weise um die Renovierung und Restaurierung der Pfarrkirche St. Gereon sowie den Neubau des Pfarrheimes gekümmert.

Er ist bis heute noch Mitglied im Kirchenvorstand von Dürscheven und betreut die Vermietung des Pfarrheimes in vorbildlicher Weise. Außerdem war er ein langjähriger und begeisterter Sänger in unserer Schola! Auch nach einer schweren Erkrankung ist er dem Leben der Gemeinde treu geblieben.

Im christlichen Geist wirkt er auch in das Leben des Ortes hinein. Er ist selbstverständlich Mitglied der KG Heimat und war jahrelang Ortsvorsteher.

Unser Dank gilt auch seiner Frau Hildegard, mit der er im letzten Jahr seine Diamantene Hochzeit feiern durfte. Theo und Hildegard Grein sind ein gutes Gespann!



Adventsmomente 2023 im Seelsorgebereich

Im Dezember haben uns die Adventsmomente im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. So waren wir an unterschiedlichsten Orten im Seelsorgebereich unterwegs. Wir waren in der Kita und im GZZ, in verschiedenen Dörfern, Kirchen, Kapellen, der Krypta, im Wohnzimmer, in der Firma, auf dem Hof, drinnen und draußen, auf einem Stadttor und davor, im Pfarrzentrum, auf der Dachterrasse usw. Und überall wurden uns zauberhafte Adventsmomente beschert und dabei noch für die Tafel gesammelt. DANKE an alle Beteiligten für dieses Geschenk!

Marianne Komp, Engagementförderin



Sternsingeraktion 2024

In diesem Jahr waren wieder viele Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern in unserem Seelsorgebereich als Sternsinger unterwegs. Sie besuchten die Gemeindemitglieder und schrieben den Segen an Häuser und Türen. Wie auch schon in vergangenen Jahren, sammelten sie für unser Projekt in Papua-Neuguinea. Der dort ansässige Bischof betreibt dort ein Projekt zur Sicherung der Bildungsangebote im ländlichen Raum. Mit unserer Unterstützung konnte dort schon einiges erreicht werden. Dennoch ist die Bildungssituation vor Ort immer noch schwierig, so dass wir dort mit unseren finanziellen Mitteln gut unterstützen können.

In unserem Seelsorgebereich waren in fast allen Orten fleißige Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs und besuchten alle Häuser, natürlich auch unsere Priester und das Rat-



haus. Exemplarisch ist ein Bericht der Sternsingeraktion aus Wollersheim hier zu lesen.

Nun gilt es aber, DANKE zu sagen. Allen Helferinnen und Helfern wollen wir danken. Vor allem aber herzlichen Dank an unsere Königinnen und Könige, die sich bei jeder Witterung auf den Weg gemacht haben. Ihr habt einen großartigen Job gemacht, vergelt` s Gott!

Aber auch Ihnen allen wollen wir DANKE sagen, dass sie zu der wunderbaren **31.449,65€** Gesamtspendensumme von beigetragen haben.



Sternsinger Aktion in Wollersheim

Traditionsgemäß waren auch in diesem Jahr die Sternsinger in Wollersheim unterwegs.

Ein Gruppe aus Messdienern und die es vielleicht mal werden möchten, sind am 06.01. durch die Straßen von Wollersheim gezogen, haben den Segen der hl. drei Königen auf die Türen geklebt, einen Text vorgelesen und eine Spende für die Sternsingeraktion 2024 gesammelt. Nach fast 4 Stunden mit Nieselregen war es endlich geschafft und alle haben sich im Jugendheim getroffen. Dort hatte Fam. Cramer zu Pizza und Getränken eingeladen. Vielen Dank.

Doch ein ganz besonderer Dank geht an die Wollersheimer, die es ermöglicht haben, eine großzügige Spendensumme von 1625,05€ an die Sternsinger Aktion übergeben zu können.

Die **Ergebnisse** der einzelnen Gemeinden im Überblick:

Bessenich:	786,09€
Bürvenich:	1691,17€
Dürscheven:	50,00€
Embken:	1686,41€
Enzen:	889,28€
Füssenich:	1192,55€
Geich:	908,13€
Hoven:	1692,61€
Juntersdorf:	817,00€
Langendorf:	545,00€
Lövenich:	944,88€
Merzenich:	501,00€
Muldenau:	537,60€
Nemmenich:	1526,00€
Niederelvenich:	958,40€
Oberelvenich:	188,00€
Rövenich:	673,44€
Schwerfen:	1669,50€
Sinzenich:	35,00€
Ülpenich:	1505,36€
Wichterich u. Mühlh.:	2188,53€
Wollersheim:	1625,05€
Zülpich:	8856,65€



Dackl-Konzert in der Kirche in Wichterich

Am 6. Februar 2024 war ein Streichquartett vom WDR Symphonie-Orchester, im Rahmen der Dackl-Konzert Schultour, bei uns zu Besuch. Wir haben uns in der Kirche in Wichterich mit allen Klassen getroffen. Anfangs und zwischendurch wurden kurze Filme gezeigt, in denen der Dackl vom WDR uns Dinge über klassische Musik und über Komponistinnen von früher erklärt hat. Das Streichquartett hat immer wieder verschiedene klassische Stücke gespielt und wir haben auch zu einem Stück ein Lied gesungen, das wir vorher fleißig geübt haben. Ganz besonders war die Akustik in der Kirche und so haben die Stücke ganz besonders gut geklungen. Zu einem Lied konnten wir unsere geübte Body-Perussion einsetzen. Das



hat richtig Spaß gemacht.

Das Streichquartett bestand aus zwei Violinen, einer Bratsche und einem Cello. Die Musikerinnen haben uns viele Fragen beantwortet und auch die Instrumente erklärt. Es war ein toller Auftritt, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Kirchengemeinde Zülpich-Wichterich, dass wir die Kirche für dieses schöne Event benutzen durften.

Home-Page AG, GGS Wichterich



Weltgebetstag der Frauen in Ülpenich

Wie in jedem Jahr, fand auch 2024 am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. In unserem Seelsorgebereich wurde er von der kfd-Ortsgruppe Ülpenich in St. Kunibert am 1. März gefeiert.

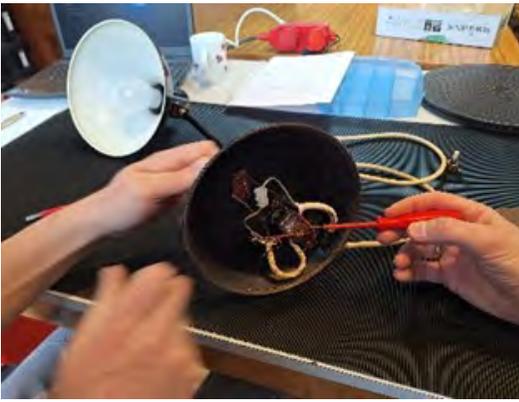
Der Weltgebetstag der Frauen ist die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Frauen engagieren sich konfessions- und länderübergreifend dafür, dass Mädchen und Frauen weltweit in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der diesjährige Weltgebetstag kam aus Palästina und wurde unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ begangen.



Auch in Ülpenich beteten die Teilnehmerinnen für Frieden im Nahen Osten und den vielen Kriegsgebieten der Welt. Es war eine schöne Feier.

Claudia Wanasek,
kfd Vorstandsteam Ülpenich





Voller Erfolg für das erste Zülpicher RepairCafé

Am 2. März startete um 14:00 Uhr im evangelischen Jugendheim das erste RepairCafé. Alle Team-Mitglieder waren sehr gespannt, wie und ob das Kooperationsprojekt der katholischen und evangelischen Kirche und des ECK-Punkts Zülpich Anklang finden würde.

All unsere Erwartungen wurden weit übertroffen.

Es war toll zu sehen, wie viele Menschen (sogar aus Euskirchen und Weilerswist) das Team unterstützt haben und mit welchem Herzblut sie dabei waren. Und dann boten sich auch einige von den Gästen an, das RepairCafé in Zukunft mit zu unterstützen.

Es hat Spaß gemacht zuzuschauen, mit welcher Geschicklichkeit geflickt

und repariert wurde. Dabei wurde auch noch viel erklärt, getreu



dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Es war schön, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und sich so besser kennenzulernen. Dabei konnte man erfahren, wo jemand noch auf der Suche nach Angeboten oder Informationen ist.

Es war eine Freude, dem Gewusel zwischen Cafébetrieb und „Werkstatt“ zuzusehen.

Und es tat gut zu wissen, dass man mit dem RepairCafé einen kleinen Beitrag zum Erhalt unserer Schöpfung geleistet hat.

Es wurden 22 Geräte repariert! Und das alles macht Lust auf mehr.

Das nächste RepairCafé findet am 18.5.2024 um 14:00 – 17:00 Uhr im evangelischen Jugendheim, Frankengraben 6, 53909 Zülpich statt.

Für Fragen zur Mitarbeit, Terminvereinbarung und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an

Patrick Kisselmann

(patrick.kisselmann@ekir.de) oder

Marianne Komp

(marianne.komp@erzbistum-koeln.de).

Marianne Komp, Zülpich



Gemeinsam sammeln bringt doppelt Freude

Heute konnten Susanne Faßbender und Marianne Komp einen Scheck über 1.143,- € an Heike Neumann von der Zülpicher Tafel e.V. überreichen. Letztere war hoch erfreut und dankbar für die großzügige Spende, die aus zwei Aktionen zusammengesommen war.

Während der von der Engagementförderin, Marianne Komp, initiierten und beliebten Adventsmomente, die im Dezember im Seelsorgebereich Zülpich stattgefunden haben, wurde das Sparschwein schon gut gefüllt. Da der Schlüssel des Schweinchens während des lebendigen Adventskalenders aber verloren ging, blieb das Geld erstmal im Sparschwein.

Erst Rosenmontag kam es vor der Haustür der Geschäftsführerin von Engel & Völkers, Susanne Faßbender, wieder zum Einsatz. Die Familie

bietet während des Rosenmontagszuges immer einen „kleinen“ Ausschank an, an dem befreundete Karnevalisten großzügig und kostenfrei mit Gaffel Kölsch versorgt werden. Der ein oder andere Gast wollte immer mal einen Obolus entrichten und so wurde schnell die Idee geboren, in diesem Jahr für den guten Zweck zu sammeln. Die beiden Frauen sprachen sich kurz ab. Und während des Rosenmontagszuges, der durch einen Freund moderiert wurde, wurde kräftig für die Tafel gesammelt.

Beide Aktionen brachten die stolze Summe von 1.143,- € zusammen. Alle zeigten sich sehr berührt von der großen Spendenbereitschaft. Die Vorsitzende der Zülpicher Tafel erzählte den beiden Initiatorinnen der Spendenaktion glücklich, dass damit nun endlich eine neue Tür für die Spanplattenkonstruktion an der Halle angeschafft werden kann.

Und während des Austauschs bei der Scheckübergabe kam Faßbender und Komp schon eine neue Idee für eine weitere Aktion, um die tolle Arbeit bei der Tafel und die Menschen dort zu unterstützen.

Marianne Komp, Zülpich



Adventssingen in Niederelvenich

Am 13. Dezember 2023 haben wir ein Adventssingen in der Kirche St. Maria Königin (Niederelvenich) veranstaltet, das vor allem von vielen KiTa-Kindern und deren Familien besucht wurde.

Unser Seelsorgebereichsmusiker Lothar Zeller hat mit uns die Lieder



geprobt und hat anschließend musikalisch durch das Programm geführt. Nach dem Adventssingen gab es Kaffee und Kuchen in der benachbarten KiTa St. Johannes und Sebastianus. Zum Abschluss wurde das Adventsfenster Nr. 13, thematisch gestaltet zur Heiligen Luzia, eröffnet. Herzlichen Dank, besonders an das KiTa-Team in Niederelvenich!

Sven Otto, Gemeindefereferent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich



Adventssingen am Nikolaustag

Am 6. Dezember 2023 hat anlässlich des Nikolaustages ein Adventssingen mit allen KiTas im Seelsorgebereich Zülpich in der Pfarrkirche St. Peter stattgefunden.



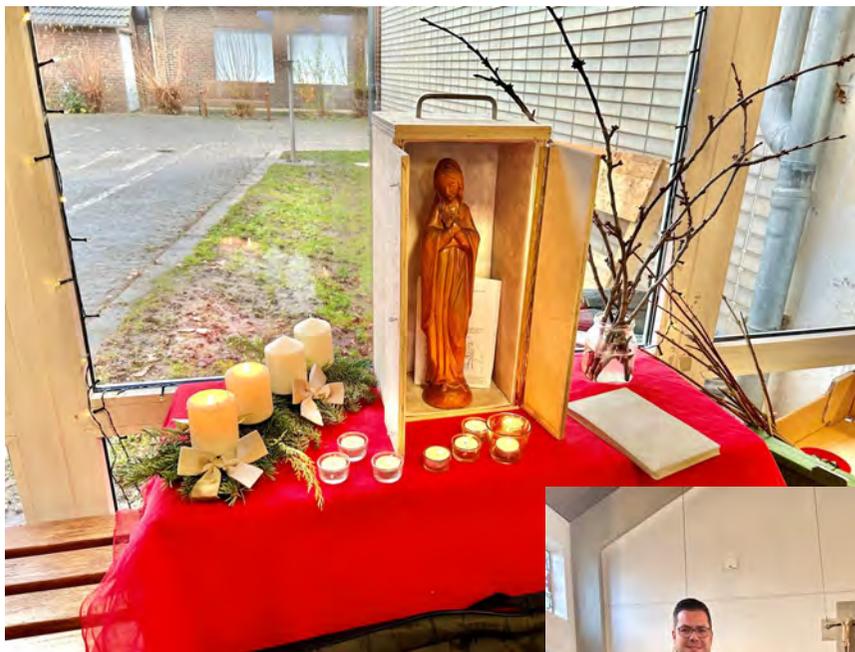
Viele Familien waren gekommen und haben adventliche Lieder gesungen. Musikalisch hat uns unser Kantor Holger Weimbs begleitet. Natürlich hat uns auch der Nikolaus besucht und Äpfel verschenkt - denn in Zülpich wohnen viele brave Kinder. Außerdem haben wir ein Nikolausgedicht gehört und ein Gebet gebetet.

Nach dem Singen gab es Glüh-



punsch und Adventsgebäck. Im Rahmen der Adventsmomente haben wir um Geldspenden für die Zülpicher Tafel gebetet. Herzlichen Dank für alle Spenden.

Sven Otto, Gemeindefereent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich



Marientragen

Im Advent war einer alten Tradition zufolge eine Marienfigur im Seelsorgebereich Zülpich unterwegs und hat viele Einrichtungen, Gruppierungen und Familien besucht. Der Aussendungsgottesdienst hat in der Familienmesse am 1. Advent in Niederelvenich stattgefunden und die Muttergottes wurde dann Tag für Tag weitergetragen, ehe sie an Heiligabend in St. Peter (Zülpich) angekommen war.

In diesem Jahr wird die Tradition hoffentlich fortgesetzt. Überlegen Sie sich doch schon mal, ob Sie der Muttergottes in diesem Jahr eine Obhut bieten möchten.

Sven Otto, Gemeindereferent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich





Krippenspiel in St. Peter Zülpich

Am Heiligen Abend 2023 haben wir um 16:00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel gefeiert. Die Kirche war gut gefüllt, denn viele Menschen - groß und klein - haben sich auf das Weihnachtsfest, das Geburtsfest Jesu Christi - eingestimmt.

Das Foto stammt von unserer Generalprobe, denn damit das Krippenspiel so gut verlaufen konnte, haben wir im Vorfeld die Texte auswendig gelernt und in der Kirche geprobt. Musikalisch hat uns unser Kantor Holger Weimbs begleitet. Die Krippenspiel-Kinder haben uns in ihren Rollen das Weihnachtsevangelium lebendig zu Herzen gebracht. Vielen Dank dafür!

Sven Otto, Gemeindereferent
Koordinator Kath. Familienzentrum Zülpich



Krippenspiel in St. Agatha Embken

Wir, die Messdiener aus Embken und Muldenau, wollen uns hiermit bei allen bedanken, die zu unserer Krippenfeier in Embken an Heiligabend gekommen sind. Ein besonderer Dank geht an diejenigen, die die Möglichkeit hatten, uns eine kleine Spende für die Organisation 'Running for kids' zu geben. Wir haben insgesamt 161€ gesammelt, die mittlerweile erfolgreich bei Peter Borstdorf (dem Organisator der Aktion Running for kids) angekommen sind. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Fastenzeit!

Die Messdiener aus Embken und Muldenau



Einkehrtag der KiTa-Mitarbeitenden

Am 4. Januar 2024 haben wir mit fast 60 KiTa-Mitarbeitenden den diesjährigen Einkehrtag zum Beginn des Jahres begangen. Der Tag stand unter dem Thema Loslassen und unterteilte sich in drei Workshops, die je auf ihre eigene Weise den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema nahegebracht haben:

- ◆ **Biblisches:** Abraham wird von Gott gerufen und bricht auf. Aber er muss auch einiges loslassen.
- ◆ **Sportlich-meditativ:** mit Impulsen verbunden wurden die Teilnehmenden angeleitet, mit Pfeil und Bogen ein Ziel zu treffen.
- ◆ **Psychologisch-kreativ:** als psychologische Grundlage haben die Damen und Herren die Phasen eines allgemeinen

Prozesses des Loslassens kennengelernt. Daraufhin wurden sie angeregt, das Loslassen mit einem Neuanfang zu verbinden und haben kreative "Vision boards" mit verschiedenen Materialien gestaltet.



Zum Abschluss des Tages haben wir uns nochmal in großer Runde getroffen, gebetet, gesungen und unseren Dank zum Jesuskind in die Krippe gelegt.

Nach dem gemeinsamen Kaffee und Kuchen endete der Tag, der mutmachend und stärkend erlebt wurde.

Sven Otto, Gemeindefereferent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich





schulkinder teilgenommen hatte.

Bereits die Heilige Teresa von Ávila wusste, dass Gott auch in der Küche den Menschen begegnet - so haben wir in der Küche gemeinsam den Teig hergestellt und den Kuchen geformt. Während

der 20-minütigen Backzeit, haben wir im Gruppenraum aus goldenem Tonkarton Kronen gebastelt, die die Vorschulkinder stolz getragen haben.

Zum Abschluss konnten wir vom Dreikönigskuchen probieren und jedes Kind konnte auch ein Stück mit nach Hause nehmen.

Sven Otto, Gemeindefereferent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich

Religionspädagogische Einheit in Bürvenich

Im Rahmen einer religionspädagogischen Einheit mit den Vorschulkindern in der KiTa St. Stephanus (Bürvenich) haben wir am 10. Januar 2024 einen Dreikönigskuchen gebacken.

Wir haben über die drei Weisen aus dem Morgenland gesprochen und die Sternsingeraktion thematisiert, bei welcher sogar eines der Vor-





Mit der Taufkiste in den KiTas

Im Laufe des Januar war ich mit meiner Taufkiste in einigen KiTas unterwegs und habe mit den Vorschulkindern zum Thema „Taufe“ gearbeitet.

Die Kinder haben die Bibelstelle der Taufe Jesu erzählt bekommen, welche sie anschließend mit Kett-Legematerial und Egli-Figuren dargestellt haben.

In einem zweiten Schritt haben wir

vier wichtige Elemente bei einer Taufe besprochen:

Wasser, als Zeichen für Leben. Die Taufkerze spendet Licht, Wärme und Hoffnung.

Das Chrisamöl ist wie eine Salbe, die in die Haut einzieht, und das weiße Taufkleid, welches uns daran erinnert, dass wir ein Fest feiern und mit der Taufe Kinder Gottes werden. Weiterhin haben einige Vorschulkin- der von den Taufen jüngerer Geschwister berichtet.

Sven Otto, Gemeindefereent
Kordinator Kath. Familienzentrum Zülpich



Kinderkirche in St. Peter Zülpich

Im Advent fand die Kinderkirche am 10. Dezember mit 18 Personen - klein und groß- in Zülpich statt. Als Zeichen der Hoffnung und der Liebe haben die Kinder bunte Sterne gestaltet, von denen manche in der Hl. Messe ihren Platz vor dem Altar gefunden haben.



Am Karnevalssonntag, 11. Februar, fand die Kinderkirche nach einer kleinen Sanierung wieder in der Gasthauskapelle in Zülpich statt. Es waren zwei Familien mit 6 Kindern zusammengekommen und haben gemeinsam gebetet und gesungen. Ebenso wurde eine neue Kerze für

die Kinderkirche gestaltet, die im Anschluss in der Hl. Messe gesegnet wurde.

Für den Ausschuss „Ehe und Familie“
Sven Otto, Gemeindeferent



„Gott schaut in unser Herz“ Karnevalsgottesdienste in den KiTas

Anfang Februar haben wir unter dem Motto „Gott schaut in unser Herz“ fröhliche, karnevalistische Gottesdienste in einigen unserer Kindertagesstätten gefeiert.

Dabei haben wir eine Geschichte gehört und erfahren, dass Gott nicht nur auf Äußerliches schaut - egal wie und ob wir verkleidet sind - er schaut tief in unser Herz hinein.

Bei den gemeinsamen Gottesdiensten haben unsere Vorschulkinder die Fürbitten ganz toll vorgetragen. Wir haben gemeinsam gebetet, gesungen und zum Abschluss ging „dat Trömmelche“.

Sven Otto, Gemeindefereferent
Koordinator Kath. Familienzentrum Zülpich





Aschermittwoch in den KiTas

Am Aschermittwoch und am darauffolgenden Tag haben wir mit unseren sechs KiTas Andachten zum Start in die Fastenzeit gefeiert. Im Freien haben wir ein kleines Feuer entzündet und dort Luftschlangen und die alten Palmzweige verbrannt. Anschließend haben die Kinder die Asche betrachtet und wir haben besprochen, dass aus etwas Altem etwas Neues entstehen kann.

Wir haben von Jesus gehört, der 40 Tage in der Wüste verbracht hatte. Wir haben gemeinsam gebetet und gesungen. Für alle, die es wollten, gab es ein Aschenkreuz mit gesegneter Asche.



Adventsfeier der Messdiener

Auch im vergangenen Advent fand wieder eine Adventsfeier für die MinistrantInnen des Seelsorgebereichs statt. Im Pfarrzentrum in Zülpich konnten dabei alle einige vorweihnachtliche Stunden verbringen.

Verschiedene Aktionen bildeten den Rahmen des Nachmittags. In der Küche wurden eifrig Plätzchen gebacken, so dass schon bald ein herrlicher Duft durch das Pfarrzentrum

strömte. An Gruppentischen hatten alle die Möglichkeit, selber Christbaumkugeln zu gestalten. Hierbei konnten die transparenten Kugeln sowohl von innen gefüllt und gefärbt, als auch von außen mit Farben überzogen werden. Im Foyer des Pfarrzentrums wurde der Tannenbaum aufgebaut und geschmückt, so dass er bald in vollem Glanz erstrahlte.

Im Anschluss besuchten alle gemeinsam die heilige Messe in St. Peter Zülpich, bei der wir das Glück hatten, dass dort das Friedenslicht von Betlehem unsere Gemeinde erreichte. Es erhellte die dunkle Kirche und ließ alle zur Ruhe kommen und innehalten.

Zum Abschluss des Nachmittags nahmen alle mit ihren Eltern, die in der Zwischenzeit dazugestoßen waren, am Adventsmoment des Abends teil, den wir mit den Gruppenstunden in den vergangenen Wochen vorbereitet und gestal-





tet hatten. An der Front des Pfarrzentrums wurde die selbst gebastelte Krippe in die Fenster gehängt. Beim Verzehr der selbst gebackenen Plätzchen und Kinderpunsch, konnten sich alle auch inhaltlich mit den einzelnen Szenen der Krippe auseinandersetzen. Als dann die angeregten Gespräche langsam verstummten, machten sich alle mit ihren selbst gebastelten Christbaumkugeln auf den Weg nach Hause. Gemeinsam hatte man einen stimmungsvollen adventlichen Nachmittag verbracht und sich auf Weihnachten vorbereitet. Weihnachten konnte kommen!

Simone Dissemond
Katholische Jugend Zülpich





Kinderdisco 2024

Auch in diesem Jahr fand an Weiberfastnacht wieder die traditionelle Kinderdisco der katholischen Jugend im Seelsorgebereich Zülpich statt.

Am Abend vorher wurde das Erdgeschoss im Pfarrzentrum Zülpich karnevalistisch geschmückt und vorbereitet. Im großen Raum mussten Tische und Stühle weichen, damit eine große Tanzfläche entstehen konnte, die von großen Boxen und bunten Lampen umfasst wurde. Wohingegen im kleineren Raum alles vorbereitet wurde, so dass es hier eine Stärkung für alle am morgigen Tag geben konnte.

Kurz nach Mittag an Weiberfastnacht strömten dann viele aufgeregte, bunt kostümierte Kinder ins Pfarrzentrum. Drinnen angekommen waren sie froh, hier trocken und

ausgelassen Karneval feiern zu können. Aus den Boxen tönte bereits Karnevalsmusik und die bunten Lichter sorgten dafür, dass sich die Tanzfläche rasch füllte. Gemeinsam wurde viel getanzt. Natürlich durfte auch der diesjährige Sessionshit "OBEN UNTEN" nicht fehlen, der wirklich keinen mehr still stehen ließ. Das war kräftezehrend, so dass zwischendurch der Absatz von Getränken und Quarkbällchen zur Stärkung groß war.

Auch ein Besuch der diesjährigen Zülpicher Tolität, Prinz Ralf I., mit seinem Team war wie immer einer der Höhepunkte des Programms. Es ist immer wieder ein Highlight, den Prinzen begrüßen zu dürfen. Die Stimmung hatte ihren Siedepunkt erreicht und auch Prinz Ralf I. tanzte kräftig mit und durfte natürlich, neben unserem Pastor Zimmermann,



in der Polonaise nicht fehlen. Wie in jedem Jahr gab es zum Abschluss noch eine Verlosung, bei der alle etwas gewinnen konnten. Alle bangten gespannt, ob sie eines der Spiele ihr Eigen nennen durften. Und auch die vielen Orden, die ebenfalls verlost wurden, erfreuten sich großer Beliebtheit. Auf diese Weise konnten viele Kin-

der begeistert in den Straßenkarneval starten. Alle gingen etwas geschafft, aber bester Laune und Stimmung vom vielen Tanzen, Lachen und Singen nach Hause. Gemeinsam Karneval zu feiern ist toll und verbindet!

Simone Dissemond
Katholische Jugend Zülpich

Jugendwochenende der kath. Jugend im Seelsorgebereich Zülpich in Bad-Münstereifel-Rodert

Am Wochenende vom 1.3.-3.3.2024 war die kath. Jugend nach einigen Jahren wieder in BAM-Rodert (Bad-Münstereifel-Rodert), wo alljährlich ein Jugendwochenende für alle Jugendlichen ab 14 Jahren stattfindet.

Wir sind freitags vom Pfarrzentrum Zülpich in Fahrgemeinschaften zur Jugendherberge nach BAM-Rodert gefahren. Nach einer kurzen, aber akribischen Unterweisung in die Hausordnung durch die Hausleitung konnten wir unsere Zimmer beziehen. Als alle ihre Zimmer bezogen

hatten, wurde sich wieder im Gruppenraum getroffen, um zu Abend zu essen. Dort gab Gulasch mit Rotkohl und Kartoffeln. Nachdem das Abendessen verdaut war, wurde im Gruppenraum ein Kreis aus Stühlen gebildet, um Ideen und Wünsche für zukünftige Events der kath. Jugend im Seelsorgebereich Zülpich zu sammeln. Nun wurden einige teambildende Spiele durchgeführt, bei denen die Gruppe zusammenwachsen sollte. Zuerst mussten wir ein Tuch unter unseren Füßen umdrehen, ohne den Boden zu berühren. Dies funktionierte nach dem Finden der richtigen Technik recht zügig.

Des Weiteren haben wir die Aufgabe





gestellt bekommen, in Kleingruppen ein Meisterbauwerk in Form einer Brücke zu konstruieren. Zur Verfügung standen uns nur wenig Materialien. Bedauerlicherweise war das ganze nicht ganz so erfolgreich. Trotzdem stand aber am Ende eine Brücke, die eine Klebebandrolle tragen konnte.

Die nächste Aufgabe bestand darin, einen Zollstock auf unseren Zeigefinder zu legen und dann diesen langsam auf den Boden abzusenken. Aus bis heute unerklärlichen Gründen ging der Zollstock aber mehr nach oben.

Zum Abschluss des Abends wurde dann noch ein Spiel gespielt, bei

dem das Team zwei Personen durch einen Parcours lotsen musste. Die zwei, die gelotst wurden, hatten natürlich die Auen verbunden, damit es auch sehr schwer war. Damit endete unser erster Tag in der Jugendherberge in Bad-Münstereifel-Rodert.

Bevor wir das Frühstück am nächsten Morgen angefangen haben, wurden wir von der Hausleitung erneut intensiv darauf hingewiesen, dass wir doch bitte unsere Straßenschuhe im Keller in Schuhregalen platzieren. Ob wir dies taten, bleibt bis heute ungeklärt.

Nach dem ausgewogenen Frühstück machten wir uns an die Planung des Jugendkreuzwegs. Dieser findet am 22.3.2024 um 17:00 Uhr für alle Jugendlichen ab St. Peter Zülpich statt. Zuerst wurden die Eigenschaften eines Kreuzwegs gesammelt und anschließend wurden in mehreren Planungsphasen 7 Stationen geplant.

Nach dem Mittagessen, von der Küche wurde eine Bolognese mit Nudeln serviert, machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt, um BAM zu erkunden. Auf dem Weg wurden wir von uns ausgewählter Musik durch eine JBL Box begleitet. In der Innenstadt von BAM wurde der ein oder andere Döner und das ein oder andere Eis verzehrt.



Zu dämmernder Stunde trafen wir uns an der Kirche, um die Messe zu besuchen. Wir lernten in dieser Messe, was wir an unseren Pastören im Seelsorgebereich Zülpich zu schätzen haben.

Im Anschluss an die Messe machten wir uns auf den Weg zurück in die Jugendherberge, wo das Abendessen wartete. Das Abendprogramm bestand aus dem Spiel „Das Duell um die Welt“, wo es darum ging viele verschiedene, kleine und lustige Aufgaben zu erledigen. Hier nur ein paar Beispiele:

- ⇒ Einen Tanz erlernen und den Tanz dem Küchenpersonal präsentieren
- ⇒ 2 Leute wurden von den Füßen bis zur Hüfte in Frischhaltefolie eingewickelt und mussten

es so bis zum Spielende aushalten

- ⇒ Einen vom Gegner gemischten Brei aus Keksen, Chips und rohem Ei essen
- ⇒ Bettlaken für den Rest des Spieles über dem ganzem Körper tragen
- ⇒ Für drei Runden ein Teammitglied umarmen
- ⇒ Alle Getränke auf dem Tisch zusammenmischen und trinken

Außerdem gab es einige Aufgaben, die etwas mit Füßen zu tun hatten. So hatte ein Spieler die Ehre, eine vollständige Fußpflege mit Waschen und Massage zu erhalten.

Fast alle Aufgaben wurden gemeinschaftlich, manche waren einfach speziell..., und alle haben viel gelacht.

Danach endetet der Abend auf dem Jugendflur mit dem Pokern.

Am nächsten Morgen gab es erneut Frühstück. Danach wurden die Zimmer geräumt und die Koffer in den Gruppenraum bzw. in die Autos gebracht.

Im Gruppenraum erhielten wir die Aufgabe ein Ei zu schützen. Nachdem vier vollkommen unterschiedliche Konstrukte entstanden waren, wurden sie auf ihre Funktion getestet. Zuerst wurden sie aus ca. 4 Metern Höhe aus dem Fenster geworfen, dann möglichst weit und zuletzt möglichst hart gegen eine Wand geworfen. Leider überlebten nur zwei der vier Eier. Im Anschluss daran gingen wir wieder in den Gruppenraum. Dort versammelten wir uns nochmal alle an einem Tisch. Nun haben wir zuerst über zukünftige Aktionen für uns gesprochen und auch die Aktion für die Kommunionkinder geplant. Diese Aktion findet am 23.3.2024 statt. Danach gab es die letzte Mahlzeit, das Mittagessen. Es gab Brokkoli mit Reis und Soße.

Nachdem alle fertig gegessen hatten, wurde sich im Kreis getroffen, um den Abschluss zu machen. Danach wurde, da noch etwas Zeit war, ein zweiter Versuch mit dem Zollstock gestartet. Aber diesmal lief der Versuch sehr gut.



Danach ging es zurück nach Zül-pich. Dort gingen wir noch zur Eisdiele und somit endete ein schönes und gutes Jugendwochenende.

Leon Tobias, Max Hellenkamp und Julius Heidbüchel



GIB FRIEDEN! Nationales Chorfestival in Münster 14.9. bis 17.9.2023

Ein Fahrtbericht des Kinder- und Jugendchores St. Peter

Nach Corona-bedingter Pause konnten wir mit 35 Kindern, Jugendlichen und drei Betreuenden endlich wieder an einem Chorfestival der Pueri Cantores teilnehmen. Der Ort war nicht zufällig ausgewählt. 375 Jahre Westfälischer Frieden waren für uns singende Friedensboten ein toller Anlass auch in diesen Zeiten wieder für den Frieden zu singen. Am Freitag tagte im Friedenssaal des Rathauses auch die Westfälische Friedenskonferenz u.a. mit Vitali Klitschko. Nun ein Bericht aus den Reihen des Chores:

Donnerstag:

Nach dem Reisesegen von Pastor Zimmermann sind wir am Donnerstagabend nach dreistündiger Fahrt in der Friedensschule in Münster angekommen. Dort waren wir für das Festival untergekommen. Wir haben unsere Koffer ausgepackt und die Luftmatratzen für die Nacht zurechtgemacht. Auf dem Schulhof haben wir gespielt, gebastelt und zu Abend gegessen. Die Nachtruhe war um 22:00 Uhr. (Lina Tobias)

Freitag:

Am Freitag sind wir morgens in eine Bäckerei frühstücken gegangen und danach durften wir in kleinen Grup-



pen die Stadt erkunden. Darauf folgte ein kleines Eröffnungskonzert auf dem Kirchplatz der Überwasserkirche mit allen Chören des „Chorverbands Pueri Cantores“. Danach wurde eine gemeinsame Prozession zum Dom veranstaltet, währenddessen alle gesungen haben. Der Dom war voller Chöre. Insgesamt waren 1.600 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland versammelt. Am Schluss gab es im



Dom eine große Probe für die Abschlussmesse. Zurück in der Friedensschule konnte jeder Chor sich frei auf dem Schulgelände bewegen. (Eva Ossowski)

Samstag:

Samstagmorgen sind wir alle zusammen in die Clemenskirche gegangen und haben ein Konzert von zwei Chören gehört. Nachdem wir etwas Freizeit hatten, gab es Mittagessen und danach hatten wir unser eigenes Friedensgebet mit anderen Chören aus dem Erzbistum Köln. Alle teilnehmenden Chöre aus dem Erzbistum Köln haben zusammen ein Programm erarbeitet, welches wir in der Petrikirche sangen. Die anderen Chöre kamen aus Wuppertal, Düsseldorf, Mettmann und Leichlingen. Es klang wunderbar. „Wäre Gesanges voll unser Mund“ und „Geborgen

in Dir“ haben wir unter anderem gesungen. Um 16:00 Uhr gab es auf dem Überwasserkirchplatz ein offenes Singen. Coole Musik, die für gute Laune gesorgt hat! Abends haben sich ein paar von uns noch draußen getroffen, Spiele gespielt, gebastelt und geredet. Nach der Nachtruhe um 22 Uhr haben sich ein paar aus dem Jugendchor noch draußen auf dem Flur getroffen. Es war definitiv ein gelungener letzter Abend. (Hannah Ossowski, Eric Hellendahl)

Sonntag:

Sonntag war der letzte Tag des Pueri Cantores Festivals in Münster mit dem großen Finale durch den Abschlussgottesdienst im Dom.

An diesem Morgen sind wir schon etwas früher aufgestanden, um noch unsere Taschen final zu packen.





44

Nach dem Frühstück wurde dann unser Gepäck durch die Unterstützung von Eltern in die Gepäckabgabe gebracht und wir haben uns mit dem Bus auf den Weg zum Dom gemacht. Nach dem Einsingen begann dann der beeindruckende Abschlussgottesdienst mit 55 Chören. Eric und Fabian durften sogar Fürbitten vortragen. Anschließend haben wir noch unsere Lunchpakete abgeholt und haben uns mit unserem Gepäck auf den Weg zum Schloss gemacht, wo unser Bus auf uns wartete. Hier haben wir auch Zuwachs von 2 Chormitgliedern aus einem Aachener Chor bekommen, die mit uns zurückgefahren sind, da es einer gesundheitlich nicht so gut ging und eine Zugfahrt mit mehreren Malen umsteigen anstrengend gewesen wäre. Dadurch dass wir eine große Chorfamilie sind, war das gar kein Problem. Nach einem kurzen Picknick auf einer Wiese vor dem Schloss, haben wir uns auf den Rückweg nach Zülpich gemacht.

Dort angekommen haben wir, wie die Tradition es sagt, noch ein kleines Konzert für die Eltern gegeben, damit sie einen Eindruck davon bekommen, was wir die letzten Tage gemacht haben. Damit ging ein beeindruckendes, erlebnisreiches und musikalisches Wochenende zu Ende.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Fahrt! (Clarissa Reifferscheidt, Tim Keldenich)

Vielstimmiger Gesang von mehr als 1.600 jungen Sängerinnen und Sängern, ein voll besetzter St.-Paulus-Dom und überall frohe Stimmung: das bundesweite Jugendchorfestival des Verbandes „Pueri Cantores“ in Münster war ein voller Erfolg und für uns Chorsänger/innen wieder einmal ein sehr beeindruckendes Erlebnis. 55 katholische Kinder- und Jugendchöre aus ganz Deutschland erlebten und gestalteten drei Tage lang ein fröhliches Programm rund um Gesang und Glauben.

Den Abschlussgottesdienst leitete



Münsters Bischof Dr. Felix Genn. Schon zu Beginn zeigte er sich begeistert „von einem Dom, gefüllt mit jungen Menschen, und diesem wunderbaren Gesang.“ Er dankte den jungen Gästen und ihren Begleitungen „für euren vielfältigen Dienst zum Lob Gottes und für eure Gemeinschaft.“

unseres Fördervereins für die Kirchenmusik „Vox Tolbiacum e.V.“ und unserer Kirchengemeinde ganz herzlich bedanken!

Holger Weimbs

An dieser Stelle darf ich mich im Namen der Eltern für die finanzielle Unterstützung seitens



SONNTAG PASSIONSMUSIK24.03.24
17.00 Uhr
„DA JESUS AN DEM KREUZE STUND“

KONZERT ZUR EINSTIMMUNG IN DIE HEILIGE WOCHE

Nicole Besse, Violine & Viola
Aglaja Camphausen, Sopran & Violoncello
Holger Weimbs, Orgel(Lernzettel Weimbs)**SAMSTAG ORGELMESSE**11.05.24
17.00 Uhr
„8. ORGELGEBURSTAG“

Holger Weimbs, Orgel

SONNTAG ORGELKONZERT26.05.24
19.30 Uhr
„WENN DIE WELT EIN KARUSSELL...
...EINE REISE INS PARADIES“

HEITERES KONZERT FÜR KIRMES- & KIRCHENORDEL

Gebrüder Richter Konzertorgel der
Schaustellerfamilie Schleifer aus
Füssen und Weimbs-Orgel(Lernzettel Weimbs)**SONNTAG MOZART & PUCCINI**30.06.24
17.00 Uhr
KLARINETTENKONZERT IN A
MESSA DI GLORIA

CHOR- & ORCHESTERKONZERT

Kirchenchor St. Peter
Projektsänger/innen
Mitglieder des ev. Kirchenchores
Mitglieder des akademischen
Orchesters BonnHenning Jendritza, Tenor
Fabio Lesuisse, Bass
Matthias Weimbs, Klarinette
Holger Weimbs, Leitung(Lernzettel Weimbs)**SONNTAG ORGELKONZERT**21.07.24
17.00 Uhr
„KEINE NOTEN?...
...KEIN PROBLEM! WIR IMPROVISIEREN“JUNGE KÜNSTLER ZU GAST IN ST. PETER
IMPROVISATIONEN IN VERSCHIEDENEN STILEN ZU
MELODIEN AUS PUBLIKUMSWÜNSCHENAlexander Grün
Michel Ehker
Studenten der HfMT Köln,
Improvisationsklasse Otto M. Krämer(Lernzettel Weimbs)**SONNTAG ORGELKONZERT
PLUS SOPRAN**15.09.24
17.00 Uhr

„FÜR DIE SEELE“

Edmund Pütz, Orgel
Sonja Dehn, Sopran(Lernzettel Weimbs)**SAMSTAG ORGELKONZERT
PLUS QUERFLÖTE**05.10.24
18:30 Uhr

„PRIÈRE“

Barbara Kortmann, Flöte
Heinz-Peter Kortmann, Orgel
Krefeld(Lernzettel Weimbs)**KIRCHENMUSIK AN ST. PETER****SingPause**Kooperation zwischen Chlodwigschule und Pfarrei
St. Peter. Alle Kinder der ersten beiden Schuljahre
lernen mittels der Ward-Methode Singen.**Kleiner Kinderchor St. Peter**für Kinder ab 4 Jahren
Donnerstag 15:30 - 16:00**Mittlerer Kinderchor St. Peter**für Kinder ab dem 2. Schuljahr
Donnerstag 16:00 - 16:45**Großer Kinderchor St. Peter**für Kinder ab dem 5. Schuljahr
Donnerstag 16:45 - 17:30**Jugendchor St. Peter**für Jugendliche ab dem 8. Schuljahr
Donnerstag 17:30 - 18:15**Choralschola St. Peter**

Proben projektbezogen

Kirchenchor St. Peter

Dienstag 20:00 bis 21:45

Dr. Stefan Lagudka, Vorsitzender
kontakt@kirchenchor-st-peter-zuelpich.de**Beierleute an St. Peter**

www.beiern.de

Kantor Holger Weimbs
holger.weimbs@erzbistum-koeln.de

Durchgang

Vom Dunkel zum Licht

Gedanken und Gesänge zum Karfreitag
mit dem Chor „Aufbruch“**29. März 2024**
19.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Kunibert Enzen



FILM AB! Das Senioren-Kino: Birnenkuchen aus Floren

Es ist ein berührender Film: „Birnenkuchen mit Lavendel“. Eine Witwe, 37 Jahre alt, mit zwei Kindern, bewirtschaftet den Hof nach dem Tod ihres Mannes weiter. Lavendelfelder und Birnbäume. Blütenstaub prüfen und Marktverkauf. Da tritt in den ermüdenden Alltagstrott Pierre. Ein besonderer Mann. Autist. Wie Pierre und Luise und die Kinder zusammenfinden geht ans Herz.

Einmal im Monat montags von 14.30-17.00 Uhr laden Mitglieder von „Alt werden – jung bleiben“ zum Filmnachmittag ins

Pfarrzentrum Zülpich ein. Viele kommen zum Senioren-Kino. Nach einer Stunde Film gibt es eine Kaffeepause. Liebevoll gedeckt die Tische – und Birnenkuchen aus Floren. Austausch über den Film und über Neuigkeiten. Gestärkt, freuen sich alle auf das spannende Ende des Films.

Freuen Sie sich auf einen anregenden Filmnachmittag im Senioren-Kino! Hinweise zum aktuellen Film finden Sie auf Handzetteln in den Auslagen und Aushängen der Kirchen.

Michael Haupt, Zülpich



Novene zur göttlichen Barmherzigkeit in St. Kunibert Sinzenich



Von Karfreitag, dem **29. März, an bis zum Samstag der Osteroktav, dem 6. April, findet jeden Tag um 18 Uhr** ein Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit statt.

Abschluss der Novene ist der Gottesdienst am Sonntag,

7. April, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Kunibert Sinzenich.

Den Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag) hat der Heilige Papst Johannes Paul II. am 30. April 2000 bei der Heiligsprechung von Sr. Faustyna Kowalska für die Kirche festgelegt.

Geistliche Berufe Gebetsnacht in Zülpich 20./21. April 2024

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr wieder ein 24 Stunden Gebet für geistliche Berufung bei uns in Zülpich statt.

Beginnen werden wir im Anschluss an die Heilige Messe am 20. April um 17 Uhr in St. Peter Zülpich. Ab Sonntag (0.00 Uhr), 21. April, findet



die Anbetung bis 18.00 Uhr in der Gasthauskapelle statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem KREUZFIDELKompakt.



Erstkommunionen im Sendungsraum Zülpich|Veytal

Sonntag, 7.04.2024

11.00 Uhr St. Peter Zülpich

Sonntag, 14.04.2024

9.30 Uhr St. Nikolaus Füssenich

Sonntag, 21.04.2024

9.30 Uhr St. Dionysius Schwerfen

Sonntag, 05.05.2024

9.30 Uhr St. Kunibert Ülpenich

Donnerstag, 09.05.2024

9.30 Uhr Maria Königin
Niederelvenich

Sonntag, 12.05.2024

9.30 Uhr Hl. Kreuz Wollersheim

Termine der einzelnen Dankandachten, -messen und die Namen der Kinder entnehmen Sie bitte dem KREUZFIDELKompakt.

Gold- und Jubelkommunion 07.04.2024, 18.30 Uhr in St. Nikolaus Füssenich

Sollten Sie im Jahr 1974/1964 oder früher zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion gegangen sein und diesen Tag besonders feiern wollen, laden wir Sie herzlich zur Mitfeier des festlichen Gottesdienstes ein.

Sollten Sie und vielleicht weitere „Jubelkommunionkinder“ gerne erwähnt oder begrüßt werden, bitten wir um Anmeldung im Pastoralbüro Zülpich bzw. vor dem Gottesdienst in der Sakristei in Füssenich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und möchten auf diesem Wege auch allen Jubilarinnen und Jubilaren, die vielleicht nicht am Gottesdienst teilnehmen können, herzlich gratulieren.

Gottes reichen Segen und alles Gute!

Tag der Pflege

Die unverzichtbare Rolle der Pflege im Gesundheitswesen

Pflege von Menschen ist eine unverzichtbare Säule, deren Bedeutung im Gesundheitssystem oftmals unterschätzt wird.

Von Gesundheitserhaltung bis zur emotionalen Unterstützung von Patienten und Familien spielt Pflege eine entscheidende Rolle im Wohlbefinden von Menschen jeden Alters.

Hier sind Pflegekräfte nicht nur medizinische Fachkräfte, sondern Brückenbauer im Gesundheitssystem, die die Koordination der Patientenversorgung sicherstellen. Oft werden Menschen aber auch zu Hause im häuslichen Umfeld durch Angehörige gepflegt.



Samstag, den

27. April 2024

von 11 - 15 Uhr

im Pfarrzentrum St. Peter Zülpich



Fachmesse zum Thema „Pflege“ mit vielen regionalen Ausstellern

Programm:

- 11:30 – 12:00 Uhr **„Die Begutachtung zum Pflegegrad und deren 6 Module“**
Fachvortrag (Medizinischer Dienst)
- 13:00 – 13:30 Uhr **„Kostenlos aber nicht umsonst - Kurse für pflegende Angehörige“**
Fachvortrag (Diakonie)
- 14:30 – 15:00 Uhr **„Pflegegrade und die Ansprüche/Leistungen innerhalb der einzelnen Pflegegrade“** Fachvortrag (Ikk classic)

Schirmherren: Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
Monsignore Guido Assmann, Generalvikar des Erzbischofs von Köln

Ansprechpartner / Veranstalter: Kolpingfamilie Hoven, PGR Zülpich

Kontakt: Pastoralbüro · Mühlenberg 9a · 53909 Zülpich · 02252/2322 · pastoralbuero.zuelpich@erzbistum-koeln.de



Auf diesem Hintergrund entstand die Idee für den Tag der Pflege in Zülpich. Eine Infoveranstaltung und Anlaufstelle für alle betroffenen und pflegenden Menschen in unserer Stadt.

Herzlich möchten wir Sie daher zum Tag der Pflege in Zülpich

am 27.04.2024 ab 11 Uhr ins Pfarrzentrum Zülpich, Mühlenberg 12, einladen.

Ansprechpartner / Veranstalter: Kolpingfamilie Hoven, PGR Zülpich

Marienmonat Mai



Herzlich möchten wir zur Mitfeier der Marien- bzw. Maiandachten einladen. In St. Peter Zülpich finden an den **Sonntagen im Mai um 17.00 Uhr** die Andachten statt.

Die Eröffnung findet am Mittwoch, **01. Mai, um 17.00 Uhr** in St. Peter Zülpich statt.

Neben den Andachten in Zülpich finden auch noch in vielen unserer Gemeinden Veranstaltungen statt. Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Andachten aus dem KREUZ-FIDELKompakt.

Sollten Sie in Ihrer Gemeinde solche Andachten vermissen oder gerne mitgestalten wollen, sind Sie herzlich eingeladen sich bei uns im Pfarrbüro zu melden.

*Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns!*

Pferdesegnung auf dem Museumsvorplatz

Am 1. Mai findet um 16.30 Uhr traditionell in Zülpich eine Pferdesegnung auf dem Kirchvorplatz statt.



Herzlich sind alle Reiterinnen und Reiter mit Pferd eingeladen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Eröffnung der Maiandachten Sinzenich, Schwerfen, Lövenich

Ebenfalls am 1. Mai ist die feierliche Eröffnung der Maiandachten für die Gemeinden Sinzenich, Schwerfen und Lövenich in der Marienkapelle auf dem Eulenberg. Die Wallfahrt beginnt um 14.30 Uhr.

Maiandacht am Heiligenhäuschen in Bürvenich

Traditionell findet zu Beginn des Monats Mai in Bürvenich eine Maiandacht am Heiligenhäuschen an der Ringstraße statt. In diesem Jahr ist die Heilige Messe am **Samstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr**. Um 18.00 Uhr findet die Maiandacht statt.



Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt 06. - 08.05.2024



Bittprozessionen für gute Witterung und einen reichen Ernteertrag sind in unserer Region seit Alters her bekannt. In einigen Gemeinden gibt es auch noch die traditionellen Bittprozessionen.

Daneben möchten wir in diesem Jahr eine **Fahrradprozession** mit Gebet und Betrachtung anbieten.

Wir treffen uns an den Tagen zum gemeinsamen **Gottesdienst um 18.30 Uhr** in St. Peter Zülpich und machen uns von dort aus **im Anschluss auf den Weg** durch den Seelsorgebereich Zülpich.

Montags geht es in den ehemaligen Bereich Süd, dienstags nach ehem. Neffeltal und mittwochs in den ehem. Bereich Wichterich.

Bitte beachten Sie das entsprechende KREUZFIDELKompakt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Bittprozessionen

in Nemmenich und Füssenich

An den Tagen vor Christi Himmelfahrt finden wie gewohnt in St. Peter Nemmenich Bittprozessionen statt.

Montag, 06. Mai und Mittwoch, 08. Mai: 6 Uhr Bittprozessionen ab Pfarrkirche.

Am **Dienstag, 07. Mai: 6 Uhr** Bittprozession, danach Hl. Messe in der Kirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Nemmenich.



Daneben findet in Füssenich am **Montag, 06. Mai, um 9.30 Uhr** eine Bittprozession zur **Alderikuskapelle** statt.

Um ca. 10.00 Uhr ist die Bittmesse in der Kapelle. Weitere Infos entnehmen Sie dem **KREUZFIDELKompakt**.



Wallfahrt nach Untermaubach

Die Gemeinde St. Peter Nemmenich pilgert am **Freitag, 10.05.2024**, wie in jedem Jahr wieder zur Heiligen Brigida nach Untermaubach.

Herzlich sind Neupilger willkommen. Start ist um **5 Uhr** in Nemmenich ab Haus Orth.

Teilnahme an der Pilgermesse ist um **10.00 Uhr in Untermaubach**. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Pilgerandacht statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück, bei dem für die Verpflegung selbst zu sorgen ist. Kaffee wird im dortigen Pfarrheim gereicht. Weitere Informationen erhalten Sie im Pastoralbüro.

Vigilfeier zu Pfingsten in St. Peter Zülpich



An Pfingstsamstag findet auch in diesem Jahr wieder eine Vigilfeier/Lichtfeier, ähnlich der Osternachtsfeier, mit verschiedenen Lesungen und entsprechender musikalischer Gestaltung in St. Peter Zülpich statt.

Die **Vigilfeier** beginnt am **18. Mai um 20 Uhr**. An diesem Tag entfällt die Vorabendmesse in St. Peter um 17 Uhr.

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Fußwallfahrt nach Frauenberg 20.05.2024

Die Gemeinde St. Agnes Lövenich lädt zur gemeinsamen Fußwallfahrt am Pfingstmontag ein. Treffpunkt ist um 7 Uhr an der Kirche.

Gepilgert wird nach Frauenberg und zurück nach Lövenich. In Lövenich findet zum Abschluss um 13 Uhr eine Andacht mit sakramentalem Segen in der Kirche statt.

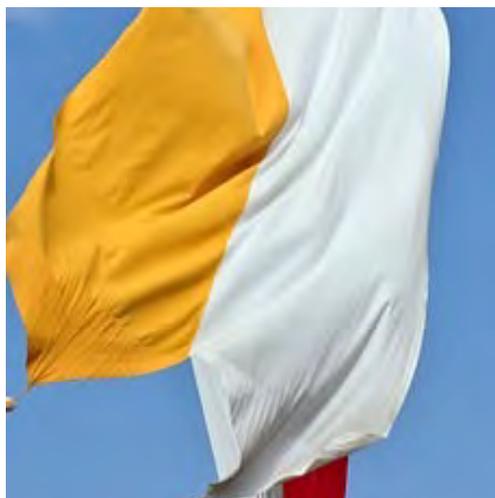
Weitere Infos erhalten Sie im Pastoralbüro Zülpich.



Mystagogische Kirchenführung

Die letzte mystagogische Kirchenführung fand innerhalb der Glaubenswoche des vergangenen Jahres in Stephani Auffindung in Bürvenich statt. Aktuell ist eine weitere Führung in Planung. Diese wird in der Klosterkirche von Marienborn in Zülpich-Hoven stattfinden.

Wir betrachten bei dieser Führung den Raum ganz anders und laden herzlich zu dieser Erfahrung ein. Weitere Infos finden Sie in den sozialen Medien und im KREUZFIDELKompakt.



Fronleichnam

In diesem Jahr finden die Prozessionen am 30. Mai, dem Fronleichnamstag, in den folgenden Gemeinden statt:

9.00 Uhr in St. Peter **Zülpich** (Messe im Kirchengarten) und St. Nikolaus **Füssenich-Geich**.

9.30 Uhr in St. Johannes u. Sebastianus **Wichterich**.

11 Uhr in St. Dionysius **Schwerfen**.

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils die **Prozession** statt. Den genauen Weg und, ob es danach einen kleinen Imbiss gibt, entnehmen Sie bitte dem KREUZFIDEL-Kompakt.

Herzlich laden wir alle Bewohnerinnen und Bewohner ein, die Straßen und Häuser entlang des Prozessionsweges festlich zu schmücken.

In einigen Gemeinden werden alte Traditionen wie Blumenteppiche wieder neu belebt.

In anderen Gemeinden malen beispielsweise die Kommunionkinder christliche Symbole auf die Straßen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Herzliche Einladung zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung.

Sakramentsprozessionen



Da am Fronleichnamstag nicht überall Prozessionen stattfinden können, gibt es in den Tagen vor und Wochen nach dem Hochfest weitere Gottesdienste mit anschließenden Sakramentsprozessionen. Hier finden Sie einen kleinen Überblick über die weiteren Veranstaltungen:

25. Mai 18.30 Uhr **Nemmenich**

26. Mai, 9.30 Uhr **Bürvenich**
und 11.00 Uhr **Sinzenich**

07. Juni, 18.30 Uhr **Embken**
Herz-Jesu-Fest

23. Juni 11.00 Uhr **Merzenich**
Herz-Jesu-Prozession

Im Anschluss an die Gottesdienste findet dann jeweils die Prozession statt. Hier finden Sie auch noch weitere Informationen im KREUZFIDEL-Kompakt.



Petronellafest in Dirlau 31.05.2024, 18.30 Uhr

Die Pfarrei St. Nikolaus Füssenich/Geich feiert jedes Jahr in der Kapelle bei Gut Dirlau, in den Feldern zwischen Füssenich, Vettweiß und Müddersheim, das Fest der Heiligen Petronella.

Der Gottesdienst findet um **18.30 Uhr in bzw. bei gutem Wetter vor der Kapelle statt**. Bringen Sie sich gerne eine Sitzgelegenheit mit und beachten Sie Verkehrsregeln und parken entsprechend und nicht auf dem angrenzenden Hof.

Petronella (Petronilla), Märtyrin im frühchristlichen Rom, soll vom Apostel Petrus von einer schweren Krankheit geheilt worden sein. Ihre Gebeine wurden später in den Petersdom übertragen, weil man wegen des Namens glaubte, sie sei eine Tochter des Apostels gewesen. Petronella ist die Patronin der Reisenden und der Pilger. Ihr Todesjahr ist nicht bekannt. Bauernregeln: "Ist es klar an Petronell", meßt den Flachs ihr mit der Ell." - "Wer Hafer sät an Petronell, dem wächst er gut und auch sehr schnell."

Lövenich Gottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle in Linzenich



Traditionell findet in der Kapelle um den Fatimatag (13. Mai) ein Gottesdienst statt. In diesem Jahr findet die Hl. Messe am 01.06.2024 um 17.00 Uhr statt.

Herzliche Einladung an die Bewohnerinnen und Bewohner und besonders an alle Marienverehrer.

Betriebsausflug 05.06.2023

An diesem Tag entfallen alle Gottesdienste im Seelsorgebereich. Alle Büros und Kindertagesstätten sind geschlossen.



Johannesprozession

24.06.2024

Traditionell findet am Fest der Geburt Johannes des Täufers eine Prozession von der Kirche St. Pankratius in Rövenich zur Johanneskapelle am Siechhaus statt.

Die Prozession startet um 18 Uhr an der Kirche in Rövenich, geht zur Siechhauskapelle. Dort findet die Heilige Messe zur Ehren des Heiligen Johannes statt. Im Anschluss kehrt die Prozession nach Rövenich zurück.



Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter nach Heimbach

Auch in diesem Jahr wollen wir uns aus unserem Seelsorgebereich wieder auf den Weg nach Heimbach, zur schmerzhaften Muttergottes, machen. In diesem Jahr wallfahren unsere Gemeinden seit 220 Jahren nach Heimbach. Die Pilger aus Zülpich-Hoven und Füssenich gehen seit mindestens 1804 zum Bild der schmerzhaften Muttergottes nach Heimbach. Vielleicht waren auch vorher schon Pilger ins ehemalige Kloster Mariawald unterwegs. Hier sind die Überlieferungen aber leider verloren gegangen. Deshalb möchten wir Sie besonders herzlich zur Teilnahme bzw. zum Mitpilgern einladen. Die Pilgergruppe machen sich auf den Weg:

**Zülpich/Hoven am Sonntag,
07.07.2024 um 5.15 Uhr**

ab St. Margareta auf den Weg. Pilgerhochamt um 9 Uhr. Ein Fahrzeug fährt ab 7.00 Uhr (Anmeldung bei



Reise- und Fahrzeugsegnung

29./30.06.2024

Am Wochenende vor den Sommerferien wird in allen Gottesdiensten im Seelsorgebereich Zülpich der Reisesegen erteilt.

Im Anschluss an die Gottesdienste findet auch eine allgemeine Fahrzeugsegnung statt.

Ihnen und euch allen wünschen wir schon heute einen erholsamen und schönen Urlaub.

Gottes Segen auf all Deinen Wegen!

Glaubenswoche 2024

31. August bis 08. September

Unter dem Motto: „In der Spur des Herzens - Leben in einer ver-rückten Welt“ wollen wir uns besonders mit unserem Glauben auseinandersetzen. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder ein Programm in Zusammenarbeit von PGR und Seelsorgern ausgearbeitet.

Eröffnet wird die Glaubenswoche am **31. August um 17 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Peter Zulpich.

Zum Abschluss findet bei gutem Wetter ein Freiluftgottesdienst im St.-Nikolaus-Stift in Füssenich am **Sonntag, 08. September, um 11 Uhr** statt. Bei schlechten Wetter ist der Gottesdienst in der Turnhalle auf dem Schulgelände. Parkmöglichkeit ist dort ausreichend gegeben.

Hier wird traditionell wieder die **Erstkommunionvorbereitung** für das Jahr 2025 eröffnet. Im Anschluss an diesen Gottesdienst lädt der PGR zu einem Imbiss ein.

Weitere Infos und das Programm finden Sie in der kommenden Ausgabe von KREUZ-FIDELBegeistert.



BIBEL.ZEIT

Herzliche Einladung zu unseren Online-Treffen:

- Mi., 31. Januar 2024
- Mi., 28. Februar 2024
- Mi., 27. März 2024
- Mi., 24. April 2024
- Mi., 29. Mai 2024
- Mi., 26. Juni 2024

jeweils um 19:30 Uhr

Neuanmeldungen bitte unter:
michael.haupt@erzbistum-koeln.de
ODER.sven.otto@erzbistum-koeln.de

Lesen Sie auch so gerne?

Dann haben wir was für Sie ...

Ein Angebot Ihrer Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Schwerfen



**Bücher
und
Hörbücher
zum
Ausleihen
und
Tauschen**

ab März

Seelsorgebereich
Zulpich



Jeden Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

**im Pfarrheim (unten)
der Kath. Kirchengemeinde**

St. Dionysius Schwerfen

Zum Kiesel 9

Rückfragen und Infos: Kirchenvorstand Schwerfen, Erika Baum,
☎ 0160 994473901

KONTAKT

Kirchengemeindeverband Zülpich
Mühlenberg 9A, 53909 Zülpich
Tel.: 02252 2322
pastoralbuero.zuelpich@erzbistum-koeln.de

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern:
KREUZFIDEL_{Kontakte}

In dringenden seelsorglichen
Notfällen erreichen Sie einen
Seelsorger unter
0171 4773129

REDAKTIONSSCHLUSS

von KREUZFIDEL Begeistert für die
Sommerausgabe:
Freitag, den 14. Juni 2024

Bitte reichen Sie bis dahin alle
Texte, Plakate und Fotos bei unserer
Redaktion ein:
redaktion.zuelpich@erzbistum-koeln.de

Die **nächste Ausgabe** erscheint
im Juli 2024



**Seelsorgebereich
Zülpich**

IMPRESSUM

Herausgeber: PGR Zülpich, Vertreten durch die Redaktion: Simone Dissemmond, Anke Schumacher und Peter Cramer

Verantwortlich: Kreisdechant Guido Zimmermann, Ltd. Pfarrer

Auflage: 2600 Stück

Die Redaktion behält sich Veröffentlichung und sinnwahrende Kürzungen der abgegebenen Beiträge vor.

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Eichenring 15A, 29393 Groß Oesingen

Verzeichnis der Bildrechte:

S.5: S. Schümmer, Euskirchen; S.7: Bistum Regensburg; S.8,9,10,14u.r.,15u.l.: G. Zimmermann, Zülpich; S.12,13,50l.,51o.l.,52u.l.,55o.l.: P. Cramer, Zülpich; S.15 r.a: Prinzenargde Zülpich; S.16 St. Gereon Dürscheven; S.17,22,23 M. Komp, Zülpich; S.18,34,35,36,37,38,39,40,41: S. Dissemmond, Zülpich; S.19u.l. Hl. Kreuz Wollersheim; S.19u.r. L. Pick, Füssenich; S.20 Grundschule Wichterich; S.21 Frauengemeinschaft Ülpenich; S. 26,27,28,29,30,31,32,33: S. Otto, Zülpich; S.42,43: H. Weimbs, Zülpich; S.51u.: Schützenbruderschaft Bürvenich; S.53: Marienborn GmbH
Bilder ohne Angabe: Seelsorgebereich Zülpich

